



## Niederschrift

über die

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Oberpframmern

Datum: 5. Juli 2018  
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Oberpframmern  
Schriftführer/in: Huber Anita

---

### Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Lutz Andreas
3. Bürgermeister	Bernrieder Rainer
Gemeinderat	Bernrieder Alfred
Gemeinderat	Bernrieder Richard
Gemeinderat	Heinzeller Korbinian
Gemeinderat	Huber Michael
Gemeinderat	Kleinmeier Michael
Gemeinderat	Kronester Andreas
Gemeinderat	Leidl Alexander
Gemeinderat	Lutz Bernhard
Gemeinderat	Preuhs Johann
Gemeinderat	Riedhofer Reinhard
Gemeinderätin	Scheller Katrin
Gemeinderat	Scheller Tobias

### Entschuldigt:

2. Bürgermeister	Huber Johann
------------------	--------------

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnung öffentliche Sitzung</b>
------------	---

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
2. Bauantrag zur Errichtung einer Balkonanlage am Wohnhaus in Esterndorf
3. Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Tal, Drosselweg
4. Angebot und Vergabe zur Erstellung und Einführung einer Fachanwendung zur Speicherung und Verwaltung hydrogeologischer Daten
5. Anschaffung Wandhalter für Kerzenlichter an der bestehenden und neuen Urnenwand
6. Beteiligung an der Aktion "Mitfahrbankerl" in der Verwaltungsgemeinschaft
7. Bericht des Bürgermeister
- 7.1 Zuschussantrag des Kirchenchors St. Andreas Oberpframmern
8. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

### **1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

#### **Sachverhalt:**

Die Niederschrift der letzten Öffentlichen Sitzung vom 07.06.18 wurde jedem Gemeinderat/in mit Sitzungsladung zugestellt.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.06.2018 wurde ohne Einwände genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

### **2. Bauantrag zur Errichtung einer Balkonanlage am Wohnhaus in Esterndorf**

#### **Sachverhalt:**

Um für die OG-Wohnung einen eigenen Zugang zu erhalten, soll auf der Südseite ein eigener Treppenaufgang in den Balkon integriert werden.

Gleichzeitig soll, um eine Aufenthaltsfläche im Freien zu erhalten, auf einer Länge von ca. 8,00 m die bestehende Balkonanlage auf 4,00 m verbreitert werden. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der Grenzen des Geltungsbereichs der Außenbereichssatzung Esterndorf und ist baurechtlich zulässig.

#### **Beschluss:**

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

### **3. Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Tal, Drosselweg**

#### **Sachverhalt:**

Es ist geplant, den Altbestand abzurechen und das Grundstück mit zwei Baukörpern neu zu bebauen. Insgesamt wird nur 1 Wohneinheit entstehen.

Im Ostteil des Grundstückes ist ein zweigeschossiger Hauptbaukörper mit einer Grundfläche von ca. 23,00 x 12,00 m und einem Satteldach (30°) mit Firstrichtung Nord-Süd vorgesehen, wobei der nord-/nordöstliche Teil, der als Garagen- und Lagerraum dient, teilweise im Hang eingegraben ist. Ein Teil des Gebäudes liegt offen.

Die Wand- und Firshöhe beträgt 6,36 bzw. 8,55 m und ist der Umgebungsbebauung angepasst. Die Grundfläche des OG beträgt 19,00 x 7,60 m, wobei sich nach Osten hin eine Terrasse mit einer Tiefe von 2,50 m über die ganze Gebäudelänge anschließt.

Nach Westen ist als Anbau ein erdgeschossiges Nebengebäude mit einer Grundfläche von 10 x 12 m vorgesehen, so dass insgesamt ein L-förmiger Baukörper entsteht. Die Eindeckung erfolgt ebenfalls mit einem Satteldach mit 30° Dachneigung.

Lt. Baubeschreibung zum Bauantrag soll die Dacheindeckung mit Aluminium-Elementen erfolgen. In der Umgebungsbebauung sind ausschließlich Dacheindeckungen in Ziegel- und Betonsteinform in den Farben rotbraun und anthrazit vorhanden.

Eine Eindeckung mit Blechdach widerspricht der gdl. Baugestaltungssatzung und ist auch städtebaulich nicht erwünscht. Eine diesbezügliche Befreiung von dieser Festlegung ist abzulehnen.

Die beiden Baukörper halten die im einfachen B-Plan „Tal“ festgelegten Baugrenzen ein. Der Freiraum von 10 m zum Drosselweg ist mit diesen Gebäuden um ca. 1,00 m überschritten.

Dieser Freiraum ist im übrigen Straßenzug eingehalten, so dass dieser hier auch aus städtebaulichen Gründen eingehalten werden soll. Ebenso ist der geplante Geräteschuppen an dieser Stelle abzulehnen.

### **Beschluss:**

Dem Bauantrag wird unter folgenden Bedingungen das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Die im einfachen B-Plan „Tal“ festgesetzten Baugrenzen sind einzuhalten.

Die beiden Gebäude sind, wie im Plan dargestellt, mit einem Satteldach zu versehen.

Die Gebäude haben sich hinsichtlich der Wandhöhe der Umgebungsbebauung einzuordnen.

Der offene Teil des Garagendachs ist zu begrünen, eine diesbezügliche Befreiung von der Ortsgestaltungssatzung wird zugestimmt.

Der Geräteschuppen wird an dieser Stelle abgelehnt und ist innerhalb der Baugrenzen zu errichten.

Die Dacheindeckung der beiden Baukörper hat mit Ziegel oder Betondachsteinen in den Farben anthrazit oder ziegelrot zu erfolgen. Eine Eindeckung mit Blechdach wird ausdrücklich abgelehnt. Es wird empfohlen, die Bedachung der beiden Gebäude zumindest mit einem geringen Dachüberstand zu versehen.

### **Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **4. Angebot und Vergabe zur Erstellung und Einführung einer Fachanwendung zur Speicherung und Verwaltung hydrogeologischer Daten**

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 01.03.2018 wurde die vom Wasserwirtschaftsamt geforderte Einrichtung von acht Dataloggern an den Trinkwassermessstellen der Gemeinde Oberpframmern und Egmatting beschlossen. Die daraus gewonnenen Daten sollen weitere Aufschlüsse über die Quantität und Qualität unseres Trinkwassers bringen.

Darüber hinaus wurde für ein Jahr (2018) die Datenerhebung und Betreuung durch das Ing. Büro Dr. Blasy-Dr. Øverland beschlossen. Kosten hierfür: 11.065,57 €.

Damit in Zukunft die Datenerfassung durch unsere Wasserwarte selbständig, ohne Unterstützung der Ingenieure erfolgen kann, wurde von Ingenieuren des Ing. Büros Dr. Blasy – Dr. Øverland GmbH & Co. KG in Absprache mit unseren Wasserwarten Herrn Vogl und Herrn Bauer ein Leistungsangebot über einen kompletten Turnus (entspricht ein Jahr) ausgearbeitet. Das Leistungsangebot umfasst nicht nur die Schulung sondern auch ein auf die Gemeinde Oberpframmern abgestimmtes Software-Programm.

Das Angebot zur Erstellung und Einführung einer Fachanwendung zur Speicherung und Verwaltung hydrogeologischer Daten beläuft sich auf brutto 10.710,00 €.

Info – Wassernotverbund:

Der Wassernotverbund ist ein wichtiges Projekt, das es gilt in naher Zukunft umzusetzen, da dies auch Voraussetzung ist, um weiterhin die Genehmigung zur Wasserförderung zu erhalten. Leider ist von Seiten der Gemeinde Egmatting so gut wie keine Unterstützung vorhanden. Bgm. Eberherr favorisiert einen eigenen Brunnen. Die Genehmigung eines Brunnens kann sich aber bis zu 15 Jahren (s. Moosach) hinziehen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe über das Angebot zur Erstellung und Einführung einer Fachanwendung zur Speicherung und Verwaltung hydrogeologischer Daten für unsere Wasserwarte zum Angebotspreis von 10.710,00 € zu.

Die Kosten tragen die Gemeinden Oberpframmern und Egmating je zur Hälfte.

### **Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **5. Anschaffung Wandhalter für Kerzenlichter an der bestehenden und neuen Urnenwand**

### **Sachverhalt:**

Im Gemeinderat sprach man sich bereits bei der Planung der neuen Urnenwände dafür aus, dass an jede Grabstelle (auch an der bereits bestehenden Urnenwand) eine Halterung für eine Grabkerze angebracht werden soll. Bisher werden die Kerzen auf den Boden vor die Urnengräber gestellt.

Ein Angebot über solche Kerzenhalter liegt der Gemeinde nun vor.

Eine Halterung in Bronzeausführung kostet 99,00 € zuzüglich 25,00 € Montagekosten – Gesamtpreis: 124,00 €

Bei 53 Gräbern ergibt das eine Gesamtsumme von 6.572 €

Bgm. Lutz: Ihm erscheint die Investition als zu teuer. Zum Vergleich – Die neue Urnenwand kostet ca. 12.000 €.

Auch im Gemeinderat sprach man sich dafür aus, die Halterungen vorerst nicht zu erwerben. Um alternative/kostengünstigere Lösungen soll gesucht werden (evtl. durch Beobachtungen wie die Kerzen- und Blumenschmuckablage an Urnenwänden bei anderen Friedhöfen geregelt ist).

### **Beschluss:**

Aufgrund der hohen Kosten beim vorgelegten Angebot beschließt der Gemeinderat, vorerst keine Kerzenhalterungen an die Urnengräber unseres Gemeindefriedhofes anzubringen.

Um kostengünstigere Lösungen wird noch gesucht.

### **Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **6. Beteiligung an der Aktion "Mitfahrbankerl" in der Verwaltungsgemeinschaft**

### **Sachverhalt:**

Angeregt durch den Aktionskreis Energiewende Glonn und dem AK Energie Oberpframmern werden umliegende Gemeinden gesucht, die sich bei der Aktion „Mitfahrbankerl“ anschließen. Bisher beteiligen sich die Gemeinden Glonn, Egmating und Höhenkirchen.

### **Um was geht es:**

An, für den Verkehr gut sichtbaren Stellen im Ort, sollen Bankerl mit ausklappbaren Hinweisschildern (z.B. Glonn, Egmating, Bahnhof Zorneding, Ebersberg, usw.) aufgestellt werden. Bürger/Innen die zu einen bestimmten Ort mitgenommen werden wollen, klappen das entsprechende Schild aus und warten, ob vorbeifahrende Autofahrer sie unentgeltlich mitnehmen. Dies soll keine Konkurrenz zum bestehenden ÖPNV Angebot sein, sondern als Ergänzung gesehen werden. Weitere Punkte, die für das Aufstellen von Mitfahrbankerl sprechen:

- Flexibilität ohne Vorbuchung

- Mobilität unabhängig vom eigenen Auto
- Umweltgedanke wird gefördert
- Möglichkeit von Kommunen, miteinander zu kooperieren

Was muss bei der Standortsuche beachtet werden:

- Gute Anfahrt-/Haltemöglichkeit muss gegeben sein
- Station muss für den Autoverkehr gut einsehbar sein
- Beleuchtung muss gut sein
- Ein-/Ausfallstraßen müssen beachtet werden

Mit den Arbeitskreisen wurde bereits im Vorfeld ein einheitliches Design der Bankerl festgelegt (Wiedererkennungswert) und ein Angebot eingeholt.

Kosten: Bankerl mit Hinweisschilderaufständerung ca. 500 €. Dazu kommen noch Kosten für die Hinweisschilder in Höhe von ca. 200 € (je nach Anzahl der Schilder).

Im Gemeinderat sprach man sich grundsätzlich für die Teilnahme an der Aktion „Mitfahrbankerl“ aus. Man einigte sich vorerst auf drei Standorte:

- Ortsmitte zwischen Bushäuschen und Einfahrt „Alter Wirt“
- Beim EDEKA-Markt (genauer Standort muss noch festgelegt werden). Dieser Standort soll evtl. auch von älteren Personen genutzt werden, die nach ihren Einkäufen Mitfahrgelegenheit in die Ortsteile z.B. nach Niederpframmern oder Tal suchen.
- In Tal (evtl. Ortsausfahrt rechts) - auch hier muss noch ein geeigneter Standort festgelegt werden.

Die Aktion wird in Glonn durch Flyer und Autoaufklebern beworben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Oberpframmern beschließt, sich an der Aktion „Mitfahrbankerl“ zu beteiligen. Es sollen vorerst für folgende Standorte entsprechende Bankerl mit Hinweisschilderaufständerung angeschafft werden:

- Ortsmitte – zwischen Bushaltestelle und Alter Wirt
- EDEKA-Markt
- In Tal - Bushaltestelle

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **7. Bericht des Bürgermeister**

### 7.1 – Anfrage von Stefan Glas – Vorstellung der doittl-App

Herr Stefan Glas hat bei Bgm. Lutz angefragt, ob er im Gemeinderat die Möglichkeit erhält, eine App vorzustellen, mit der Benutzer Dienstleistungen und Produkte am Ort oder weltweit online finden.

Bürgermeister und Gemeinderat sprachen sich dagegen aus. Dies ist keine App die speziell für gemeindliche Dienstleistungen bzw. für unsere Gewerbetreibende Vorort interessant wäre und daher nicht durch die Gemeinde beworben werden sollte. Dies fällt eher in den Privatbereich.

Evtl. könnte im Rahmen einer Versammlung der Gewerbetreibenden auf diese App hingewiesen werden.

### 7.2 – Glasfaserausbau – Sportheim

Der Glasfaserausbau bis zum Sportheim ist mittlerweile erfolgt. Die Wege, über die die Erschließung erfolgt ist, werden wieder gerädert und gewalzt. Kosten: ca. 10.300 € (Im geförderten Ausbau wären auf die Gemeinde Restkosten in Höhe von ca. 18.000 € angefallen).

GR Bernhard Lutz: Er schlägt vor, dass die Wege nicht nur gerädert und gewalzt werden sondern der Kiesbelag auch gefräst wird. Dadurch entsteht eine deutliche Verbesserung und Haltbarkeit des Kiesbelages.

Bgm. Lutz wird von der Fa. Josef Schreiner, Harthausen ein entsprechendes Angebot einholen.

### 7.3 – Stierbergweg

Der Weg vom Stierberg zum Tal (wie in der Bürgerversammlung angeregt) wurde nun fertig gestellt.

### 7.4. – Behinderten- und Seniorenbeauftragter gesucht

Das LRA Ebersberg möchte für Angelegenheiten im Senioren und Behindertenbereich einen Ansprechpartner genannt bekommen.

Bgm. Lutz: Der Arbeitsaufwand hält sich mit Sicherheit in Grenzen. Hier gilt es in erster Linie Informationen, Zuschussmöglichkeiten und Veranstaltungshinweise weiterzugeben.

Bis zur nächsten Sitzung soll aus den Reihen einer jeden Fraktion eine Person gefunden werden, die sich für eines der Ämter zur Verfügung stellt.

### 7.5. – Termine:

Die August-Sitzung findet im üblichen Rhythmus statt: am 02.08.2018

Die September-Sitzung findet eine Woche später, am 13.09.2018 statt.

### 7.6 – Priesterweihe in Moosach

Anlässlich der Primizfeier von Herrn Markus Nappert aus Moosach am So., den 01.07.2018, hat sich die Gemeinde Oberpframmern an dem Erinnerungsgeschenk mit 200 € beteiligt.

### 7.7 – Radweg nach Putzbrunn

Der Vorschlag, im Zuge des geplanten Radwegebaus von Putzbrunn bis Forstwirt, auch den Radweg von Oberpframmern bis Forstwirt umzusetzen, wurde an Landrat Robert Niedergesäß weitergegeben. Dieser teilt nun in einem Schreiben mit, dass alle Vorschläge in einem Radwegekonzept zusammengetragen und in einem sog. Lenkungskreis beraten werden.

Ab 2019 wird in diesem Kreis auch zusätzlich ein Grundstücksverhandler eingesetzt, der die Gemeinden dann Vorort bei den Grundstücksverhandlungen unterstützen kann/soll. Bei Radwegen, die entlang einer Staatsstraße verlaufen, ist zudem das zuständige Straßenbauamt mit einzubinden.

Bgm. Lutz wird hier auch Landtagsabgeordneten Thomas Huber anschreiben und um seine Unterstützung in dieser Angelegenheit bitten. Mit der Umsetzung dieses Radweges könnte man dann mit dem Rad von Oberpframmern bis in den Münchener Osten gelangen.

Die Grundstücksfragen wären im o.g. Streckenabschnitt schon so gut wie geregelt.

## **7.1 Zuschussantrag des Kirchenchors St. Andreas Oberpframmern**

### **Sachverhalt:**

Frau Neumeier, Leiterin des Kirchenchors St. Andreas Oberpframmern bittet wieder um einen Zuschuss für Notenmaterial und Ausflug.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Kirchenchor wieder mit einem Zuschuss in Höhe von 300 € zu unterstützen.

### **Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## 8. Anfragen

### Sachverhalt:

GR Michael Kleinmeier berichtet kurz über den Stand der Aktion „Stadtradeln“. Bisher haben sich in der Gemeinde 13 Teams angemeldet. Das Team „Gemeinderat“ liegt bislang an erster Stelle.

### Weitere Aktionen:

- Do. 12.07.18 – mit Gemeinderat zum Biergarten nach Aying –TP an der Gemeinde bereits um 18.15 Uhr (wegen gemeinsamen Foto). Abfahrt um 18.30 Uhr
- Fr. 13.07.18 – Grenzstein-Radltour mit Reinhold Fürst
- So.15.07.18 – Radltour in den Englischen Garten – Näheres wird noch bekannt gegeben
- Sa.21.07.18 - EBERMUC-Festival – Abschlussveranstaltung in Siegertsbrunn (Leonhardiwiese) von 13 – 18 Uhr

### GR Michael Huber

Werden nun im Zuge der Glasfaserverlegung auch die Gehsteige saniert?  
Bgm. Lutz: Durch das Tranching Verfahren, das zum Teil auch im Straßenbereich und nicht im Gehsteigbereich angewandt wird, ist das vorerst nicht möglich.

---

Andreas Lutz  
1. Bürgermeister

---

Huber Anita